

ETOKAT AKTIV Primer

Grundierung

Technisches Merkblatt Nr. 605.1a

Juli 2012-V16

1. BESCHREIBUNG Korrosionsschutzgrundierung auf 2-Komponenten Epoxidharzbasis mit Phosphatpigmentierung. Die Trockenfilme zeichnen sich durch hohe mechanische Festigkeit, chemische Beständigkeit und vorzügliche Haftfestigkeit sowie Korrosionsschutz aus.

1.1 Einsatzgebiet Für den gesamten Sektor der Maschinen- und Apparateindustrie und die metallverarbeitende Industrie im weitesten Sinne, die Herstellung von Strassen- und Schienenfahrzeugen, für den Korrosionsschutz von chemisch beanspruchten Anlagen etc.
Verlangen Sie unsere Beratung!

1.2 Sortiment

ETOKAT AKTIV Primer	weiss	605.1.1.0001
	grauweiss SBB 1)	605.1.3.0001
	kieselgrau ca. RAL 7032	605.1.3.0008
	lichtgrau ca. RAL 7035	605.1.3.0017
	sandgelb	605.1.4.0001
	beigerot 2)	605.1.5.0001
	rotbraun	605.1.6.0001
	hellgrün	605.1.7.0003

Zugelassen bei

1. Schweizerische Bundesbahnen SBB
2. Deutsche Bundesbahn DB nach TL 918 300 Blatt 3.

ETOKAT AKTIV Härter (Standardhärter)	855.0.0.0049
ETOKAT AKTIV Härter RAPID	855.0.0.0012
ETOKAT AKTIV Härter DS (Dickschicht)	855.0.0.0058
ETOKAT AKTIV Härter DB	855.0.0.0055

Verdünner	990.0.0.0152
	990.0.0.0350
Verdünner, aromatenfrei	990.0.0.0043

1.3 Gebinde Die Lieferung erfolgt in mischbereit abgewogenen Einheitspackungen:

Einheitspackungen (Schweiz)				
	24 kg	12 kg	6 kg	
Stammkomponente	20 kg	10 kg	5 kg	
Härter	4 kg	2 kg	1 kg	
Einheitspackungen (Deutschland)				
	30 kg	24 kg	12 kg	6 kg
Stammkomponente	25 kg	20 kg	10 kg	5 kg
Härter	5 kg	4 kg	2 kg	1 kg

Das Stammgebinde enthält genügend Leerraum, um darin die Mischung und die Verdünnung vornehmen zu können.

Walter Mäder AG
Bereich Lacke
Industriestrasse 1
CH-8956 Killwangen

Mäder Aqualack AG
Verwaltung
Gewerbepark 40
D-59069 Hamm

 **Mäder**
The Coating Technology

Tel +41 56 417 81 11
Fax +41 56 401 64 65
mail@maederlacke.ch
www.maederlacke.ch

Tel +49 (0)2385 93 56 0
Fax +49 (0)2385 93 56 49
aqualack@mader-group.com
www.maeder-aqualack.de

Unternehmen zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2008
DIN EN ISO 14001 : 2005

ETOKAT AKTIV Primer

Grundierung

Technisches Merkblatt Nr. 605.1a

Juli 2012-V16

2. SPEZIFIKATION

Nachstehende Angaben sind Mittelwerte, welche je nach Farbton leicht abweichen können.

Lieferviskosität (20 °C)	pastös
Mischverhältnis	5 : 1 Gew.T. 3 : 1 Vol.T.
Verarbeitungs-(Topf-)zeit (20 °C)	10 Std.
Minimale Verarbeitungs-/Trocknungstemperatur	+ 10 °C
Maximale Luftfeuchte für Verarbeitung und Trocknung	75 % r.F.
Festkörpergehalt (Mischung)	ca. 70 %
Festkörpervolumen (Mischung)	53.8%
Dichte (20 °C) (Mischung)	ca. 1.4 kg/l
Verbrauch (ohne Spritzverlust) pro m ² bei 40 µm Trockenschicht	ca. 100 g
Trockenzeit für 40 µm Trockenfilm (20 °C)	A B
- staubtrocken nach	60 Min. 20 Min.
- griffest nach	3 Std. 3 Std.
- überspritzbar nach	3 Std. 1 Std.
- ausgehärtet nach	7 Tagen 7 Tagen
- forcierte Trocknung möglich, z.B. 80 °C	30 Min.
Lagerfähigkeit (20 °C) in geschlossenen Gebinden	1 Jahr
Flammpunkt	>21 °C
VOC-Gehalt in % (Mischung)	ca. 30

A = ETOKAT AKTIV Härter 855.0.0.0049

B = ETOKAT AKTIV Härter RAPID 855.0.0.0012

Jeweils bei Objekt- und RT mind. 20 °C.

3. VERARBEITUNG

Vorzugsweise durch pneumatisches, luftfreies oder elektrostatisches Spritzen; kleinere Flächen können auch gestrichen oder gerollt werden.

3.1 Verdünnung und Druck

Zur Erreichung der Spritzviskosität von DIN 4 mm 20-30 Sek. bei 20 °C sind ca. 10% Verdünnerzusatz notwendig.

Applikationsart	Düse / mm	Spritzdruck / bar
Pneumatisches Spritzen	1.5 - 1.8	2.5 - 3
Luftfreies Spritzen	0.3 - 0.5	80 - 150

3.2 Hinweis

Während der ersten 48 Std. des Trocknungsvorganges dürfen Raum- und Objekttemperatur nicht unter +10 °C absinken.

3.3 Vorsichtsmaßnahmen

Von der SUVA und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften festgelegten arbeitshygienischen und einrichtungstechnischen Massnahmen sind einzuhalten.

3.4 Gerätereinigung

Sofort nach Beendigung der Lackierarbeit ist mit einem der genannten Verdünner oder Reiniger **990.0.0.0075** zu reinigen.

ETOKAT AKTIV Primer

Grundierung

Technisches Merkblatt Nr. 605.1a

Juli 2012-V16

- 4. AUFBAUHINWEISE** Die nachfolgenden Angaben sind Richtlinien und Anwendungsbeispiele. Individuelle Verfahren können davon abweichen.
- 4.1 Untergründe**
- Stahl
 - Aluminium / Aluminiumguss
 - Buntmetalle
 - Zink und Verzinkungen
 - rostfreier Stahl
 - für rostfreien Stahl (im Aussenbereich), Polyester, Phenoplast, Aminoplast, Epoxid, Polyurethan, Polyamid empfiehlt sich **ETOKAT Grund**
- 4.2 Vorbehandlung** Je nach Substrat und Anforderungsprofil empfiehlt sich eine mechanische (Strahlen, Staubstrahlen, Bürsten) oder chemische (Chromatieren, Beizen) Vorbehandlung. Wie bei allen Lackierarbeiten müssen die Untergründe frei sein von Verunreinigungen, Korrosionsprodukten, Feuchtigkeit, Staub, Ölen, Fetten und dergleichen.
- 4.3 Decklacke** Geeignet sind:
- **ETOKAT AKTIV** Emallack und Glimmerfarbe
 - **NUVOVERN** Emallacke, Überzug und Glimmerfarbe
 - **NUVOVERN** Hammerlack
 - **LUXORAL** Spritz- und Streichemaille
 - **LUMIFLEX DS** Emallack und Glimmerfarbe
 - **AQUAVERN IND Dispersion**
- Bis 150°C Einbrenntemperatur geeignet:
- **DUROVERN RAPID** Emallack
- 5. BESTÄNDIGKEITEN UND FILMEIGENSCHAFTEN** **ETOKAT AKTIV Primer** sind gegen Mineralöl bis 150°C beständig.

Sicherheitshinweis:

Die obgenannten Produkte sind ausschliesslich für den gewerblichen Einsatz vorgesehen. Die Anwender müssen über die entsprechenden Kenntnisse bezüglich der Handhabung und des Arbeitsschutzes verfügen. Bei Lagerung und Handhabung sind unbedingt die gesetzlichen Vorschriften und die Warnhinweise auf den Gebinden sowie das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um Richtlinien, die auf dem allgemein bekannten Stand der Technik basieren. Es ist deshalb das Ausgabedatum zu beachten und allenfalls nach neuen Merkblättern zu fragen. Die Angaben und Richtlinien beziehen sich auf normale und übliche Verhältnisse, ob sie einem bestimmten Einzelfall angemessen sind, kann nur durch eigene Prüfung festgestellt werden.

X:\GROUP\LABOR\TML\Deutsch\605.1a. ETOKAT AKTIV Primer d.doc / 5. Juli 2012 JRE/SCH
Druckdatum: 05.07.12 15:22